

Methodische Ratschläge

0 Wichtige Informationsquellen für die Grundorganisation sind:

die tägliche politisch-ideologische Arbeit der Leitungskader der Partei,

politische Arbeit der Genossen in den sozialistischen Kollektiven, den Brigaden der sozialistischen Arbeit und sozialistischen Arbeitsgemeinschaften,

die Parteigruppenberatungen,

Berichterstattung der Abteilungsparteiorganisationen und der Parteigruppen vor der Parteileitung,

Arbeit der Agitatoren und Propagandisten, Vorschläge, Fragen, Beschwerden und Kritiken der Werktätigen,

die Tätigkeit der Genossen in Kommissionen, Aktiven, Arbeitsgruppen,

das Parteilehrjahr, Lektorat und Betriebsschule des Marxismus-Leninismus,

Informationen der BGL und der Leitungen der Massenorganisationen,

Produktionsberatungen in den Arbeitskollektiven,

politisches Auftreten und Rechenschaftslegung der Wirtschaftsfunktionäre vor den Werktätigen,

Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbes,

Berichterstattung des Direktors vor der Parteileitung,

Beratungen mit leitenden Wirtschaftskadern,

die betrieblichen Massenmedien, Betriebsfunk, Betriebszeitung usw.

(NW)

konkreter eigener Maßnahmen zur Lösung dieser Aufgabe informiert.

Die Resonanz ließ auch nicht auf sich warten. Die Werktätigen der Werft übernahmen persönliche und kollektive Verpflichtungen zur zusätzlichen Steigerung der Arbeitsproduktivität, zur Senkung der Kosten und zur Sicherung einer hohen Qualität.

Bewährt hat sich, daß in den Mitgliederversammlungen rechtzeitig die Genossen über volkswirtschaftlich wichtige Aufgaben informiert werden. Das versetzt sie in die Lage, einheitlich aufzutreten und darauf einzuwirken, daß die Termine für die Übergabe der Schiffe an unsere sowjetischen Freunde und Auftraggeber unbedingt eingehalten und abgesichert werden.

Genossenschaftsbauern kennen den Weg

Auch in der Landwirtschaft bewähren sich differenzierte Parteiaktivtagungen. Es war dadurch unter anderem möglich, alle Genossen in den Bereichen der neu zu bildenden bzw. bereits gebildeten Kooperationen oder kooperativen Abteilungen der Pflanzenproduktion schnell, umfassend und gründlich über die Entwicklung unseres Territoriums auf der Grundlage der Parteibeschlüsse und konkreter Festlegungen zu ihrer Verwirklichung zu informieren.

Bei derartigen Beratungen wird nicht nur die rasche, zielgerichtete Information nach unten gesichert. Das Sekretariat erhält ebenfalls eine Fülle wertvoller Informationen über die Haltung und die Taten der Parteimitglieder, über das Echo, das die Parteibeschlüsse bei den Werktätigen auslösen, und damit nicht zuletzt über die Ergebnisse der ideologischen Arbeit und über auftretende politische Probleme.

T«tsafeh«n zum Imperialismus ■ Tatsachen zum Imperialismus

polkapitals und ihrer Regierungen zur Wehr setzt.

Allein in den ersten drei Monaten des Jahres 1973 erfaßte die Streikbewegung in den industriell entwickelten kapitalistischen Ländern 25 Millionen Werktätige. Das sind ebensoviel wie im ganzen ersten Halbjahr 1972.

In der BRD streikten im ersten Halbjahr 1973 mehr als 360 000 Arbeiter und Angestellte. (Zum Vergleich: Im gesamten Jahr 1972 waren es nur 22 900.) Besonders im Frühjahr und Frühsommer kam

es in zahlreichen bedeutenden Konzernbetrieben, wie Hoesch, Klöckner, BASF, zu oft spontanen Kampfaktionen, in deren Ergebnis Inflationszulagen, Teuerungsausgleichspauschalen und ähnliches durchgesetzt wurden.

In Japan beteiligten sich an der „Frühjahrsoffensive“ der Werktätigen 8,3 Millionen Arbeiter und Angestellte.

In Italien nahmen von Januar bis Mai dieses Jahres 4 Millionen an Streikaktionen teil, Arbeiter aller Industriezweige, die Ange-

stellten des Staatsapparates, des Handels, des Bank- und Verkehrswesens, Professoren, Lehrer, Studenten und medizinisches Personal.

In Großbritannien kam es 1972 zu 2470 Streiks, an denen über 1,7 Millionen Werktätige teilnahmen. Offiziellen Angaben zufolge gingen durch die Streiks fast 24 Millionen Arbeitstage verloren — 76 Prozent mehr als 1971. Einen solchen Verlust hatte der britische Kapitalismus seit dem Generalstreik von 1926 nicht mehr kennengelernt. (IPW)